

9a. Zürich, 6. Mai 1308  
*Der Konstanzer Generalvikar Konrad von Landsberg<sup>1</sup> beurkundet die Versöhnung der Stadt Zürich mit den Freunden des in Zürich gefangengenommenen Dompropsts Konrad von Klingenberg<sup>2</sup>. U. a. verpflichtet sich der Dompropst, an Genannte wegen der ihm in Zürich weggenommenen Sachen keine Ansprüche zu stellen (... Ouch sol man wissen vmb dc güt, dc dem t̄mbropst Zùrich do ze mal genomen wart, dc si pherit gewant silber oder ander ding, dc er dar vmb nit vorder haben sol an graf Burch. von Heigerlo<sup>3</sup>, graf R̄vd. von Sant Gans<sup>4</sup>, graf Willh. von Mvntfort<sup>5</sup>, her Herman frijen von Mvntalt<sup>6</sup>, hern Johans Trugsezzen ze Diessenhouen<sup>7</sup>, hern Eglolf von Schellenberch<sup>8</sup> noch an die burger von Zùrich ...).*

*Or. StaatsA Zürich, C I, 1434.*

*Druck: UB Zürich VIII, 2919.*

9b. Konstanz, 10. Mai 1308  
*Der Konstanzer Generalvikar Johann ze Rine<sup>1</sup> beurkundet die Versöhnung der Stadt Zürich mit den Freunden des in Zürich gefangengenommenen Dompropsts Konrad von Klingenberg. U. a. verpflichtet sich der Dompropst, an Genannte wegen der ihm in Zürich weggenommenen Sachen keine Ansprüche zu stellen (... Doch sol man wissen vmb dc güt, es si pherit gewant silber oder ander ding, dc dem t̄nprobst do ze mal ze Zùrich genomen wart, dc er dar vmb nicht vorderunge haben sol an grauen Burchart von Haigerlo, grauen R̄udolf von Sant Gans, grauen Wilhelm von Mvntfort, her Hainr. frien von Mvntalt, hern Johansen Truchsezzen ze Diessenhouen, hern Egelolfen von Schellenberch noch an den rât vnt die burger von Zùrich ...).*

*Or. StaatsA Zürich, C I, 1435.*

*Zu den Namen und zur Sache vgl. Nr. 9a.*

*Druck: UB Zürich VIII, 2920.*

---

9a. <sup>1</sup>Konrad v. Landsberg (bei Barr. *dép. Bas-Rhin*), vgl. *HS 1/2*, S. 529. – <sup>2</sup>1301–1322. – <sup>3</sup>Burkhard IV. v. Haigerloch (sö. *Horb BW*), 1260–1318. – <sup>4</sup>Rudolf II. v. Werdenberg-Sargans, 1271–1322. – <sup>5</sup>Wilhelm II. v. Montfort-Tettnang, 1290–1350 (?). – <sup>6</sup>Verschrieben statt Heinrich v. Montalt (*Gem. Riein, Kr. Ilanz GR*), vgl. Nr. 9b. – <sup>7</sup>Johann Truchsess v. Diessenhofen (*Stadt u. Bez. TG*), 1289–1342. – <sup>8</sup>Eglolf I. v. Schellenberg, 1301–1320.

9b. <sup>1</sup>1308 u. 1315 als Generalvikar bezeugt, vgl. *HS 1/2*, S. 528f.